

**Arthur Schlegelmilch
Werner Daum**

**Überarbeitung und Ergänzung:
Martin Kirsch**

Grundzüge der europäischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert

**Kurseinheit 2:
Die Durchsetzung der konstitutionellen Monarchie 1815-1850**

**kultur- und
sozialwissenschaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Kurs:

Der Kurs 34124 „Grundzüge der europäischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert“ ist Bestandteil des Moduls 1.4 im B.A.-Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaft.

Die Autoren:

Dr. Werner Daum arbeitet am Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte der FernUniversität in Hagen und als wissenschaftlicher Projektkoordinator für das „Handbuch der europäischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert“.

Apl. Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch ist Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geschichte und Biographie der FernUniversität in Hagen und arbeitet am Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte.

Dr. Martin Kirsch war Junior-Professor an der Universität Koblenz-Landau und ist derzeit Stipendiat der Gerda-Henkel-Stiftung.

Inhalt	Seite
1 Europa 1815-1850: Restauration – Verfassungswellen – Revolution	1
2. Leitbilder für das konstitutionelle Europa: Französische Charte (1814/30) und belgische Verfassung (1831).....	13
2.1 Einführung.....	13
2.2 Grundstrukturen der Chartes von 1814 und 1830	14
2.3 Legitimitätsfragen und Repräsentationsprobleme 1814/1830.....	18
2.4 Verfassungsexperiment unter günstigen Vorzeichen: Die belgische Charte von 1831	24
3. Restauration und Transformation: Die Staaten des Deutschen Bundes zwischen Karlsbader Beschlüssen und Vormärz	30
3.1 Einführung.....	30
3.2 Gesetzesstaaten ohne Verfassung: Preußen und Österreich.....	32
3.2.1 Der „allgemeine Stand“ unter den Bedingungen der Restauration..	32
3.2.2 Ansätze konservativ-liberaler Verfassungspolitik	36
3.2.3 Retardierende Elemente der preußischen und österreichischen Verfassungsentwicklung	40
3.2.4 Fazit und Ausblick	43
3.3 Deutscher Frühkonstitutionalismus: „Hinkende Gewaltenteilung“ und „Kammeropposition“	44
3.3.1 „Landständische Verfassung“ als bundesrechtliche Vorgabe.....	44
3.3.2 Grundstrukturen des süddeutschen Konstitutionalismus	46
3.3.3 Entwicklungsperspektiven	51
4. Großbritannien: Erste Wahlrechtsreform und nachfolgende Parlamentarisierung	60
4.1 Das Repräsentationsproblem.....	60
4.2 Auswirkungen der Reformbill von 1832.....	71
4.3 Zum Standort der „Great Reform“ in der britischen Verfassungsgeschichte	78
5 Revolution und Konstitutionalismus in Europa 1848-1850.....	82
5.1 Die Revolution in den europäischen Ländern und ihre Auswirkung auf die Verfassung.....	82
5.2 Die Texte der Konstitutionen der Revolutionszeit im Vergleich	100
5.3 Verfassungsgeschichte der Revolution kontrovers: Das Wechselverhältnis von Konstitutionalisierung und Demokratisierung	105